

„Wertvollster Grund wird verschleudert“

Offener Brief der Bayerischen Akademie der Schönen Künste an OB Dieter Reiter.

Es geht um die Alte Akademie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir wenden uns an Sie, da bei der Abstimmung über den Umbau der Alten Akademie am 21.2. in der Vollversammlung des Stadtrats zentrale Belange der Bürger betroffen sind. Die Bayerische Akademie der Schönen Künste wurde als „oberste Pflegestätte der Kunst“ eingerichtet, es ist ihre Aufgabe, sich zu äußern, wenn es um die Auseinandersetzung zwischen Kunst, Architektur und Gesellschaft“ geht. Die Alte Akademie ist nach der Residenz der bedeutendste historische Baukomplex in München, ihr Umbau ist somit von größter Bedeutung für alle Münchner.

Die Landeshauptstadt hat 1964 dem damaligen Besitzer, dem Freistaat Bayern, den beim Wiederaufbau geschaffenen Raum der Arkaden abgekauft, damit er als öffentlicher Raum von allen Bürgern genutzt werden kann. Öffentlicher Raum, in dem repressionsfrei und ohne Ausschluss die Kommunikation und Meinungsbildung gleichberechtigter Bürger stattfinden kann, ist eine entscheidende Basis unserer Demokratie. Diesen Raum erhielt die Bevölkerung als gesellschaftliches offenes Forum.

Nun soll ein großer Teil dieses öffentlichen Raums der Wiener Signa AG, die den Baukomplex im Erbbaurecht für 65 Jahre erworben hat, zur gewerblichen und kom-

merziellen Nutzung geschenkt werden. Damit wird nicht nur wertvollster innerstädtischer Grund verschleudert, sondern öffentlicher Raum fällt unter private Kontrolle und dient zu privatem Verdienst.

Dass der Investor damit argumentiert, er würde als eine Art Kompensation den Schmuckhof für die Bürger zugänglich machen, ist abwegig, denn es handelt sich um einen weiteren Restaurantbetrieb auf privatem Grund. Der Investor kann über den Hof bestimmen und ihn jederzeit schließen lassen, denn es ist eben kein öffentlicher Raum.

Herr Oberbürgermeister, lassen Sie es nicht zu, dass wertvollster öffentlicher Raum, den ihr Vorgänger für München erworben hat, für rein kommerzielle Zwecke und privaten Gewinn verschwendet wird. Der öffentliche Raum ist ein kostbares Gut, dessen Schutz und Erhalt ist Aufgabe verantwortlicher Politik.

Der Präsident (und die Abteilungsdirektoren) der Bayerischen Akademie der Schönen Künste

Prof. Winfried Nerdinger



Streitfall: Alte Akademie